



# Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL 030/18 57-50 50  
FAX 030/18 57-55 51  
E-MAIL [presse@bmbf.bund.de](mailto:presse@bmbf.bund.de)  
HOMEPAGE [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

02. Oktober 2008  
170/2008

## **Rachel: „Mehr über Klimawandel und Landnutzung erfahren“ Staatssekretär eröffnet deutsch-amerikanische Konferenz zum Klimawandel**

„Der Klimawandel wird das Erscheinungsbild unserer Landschaften verändern und uns mit neuen Ansprüchen an die Landnutzung konfrontieren.“ Diese Einschätzung äußerte Thomas Rachel MdB, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), am Donnerstag in Berlin zum Auftakt der deutsch-amerikanischen Forschungskonferenz „Tough Choices – Land use under a changing climate“. „Deshalb ist es wichtig, mit Unterstützung der Wissenschaft die Zusammenhänge besser zu verstehen, bevor wir weit reichende politische Entscheidungen treffen“, so Rachel. Er eröffnete die Konferenz gemeinsam mit Prof. Matthias Kleiner, Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) sowie mit Prof. David Lightfoot, Assistant Director der US National Science Foundation (NSF). Der Handlungsbedarf ist nach den Worten Rachels groß: „Durch den Biosprit-Boom sind Nahrungsmittel für die Menschen in den armen Ländern teilweise unerschwinglich geworden. Das führt uns drastisch vor Augen, wie wenig wir noch über das Zusammenspiel verschiedener Faktoren und die Folgen von Entscheidungen in der Landnutzung wissen.“

Mehr als 80 hochrangige Wissenschaftler aus den USA und Deutschland werden in den kommenden zwei Tagen Forschungsansätze diskutieren, die das notwendige Wissen und die Entscheidungsgrundlagen für nachhaltiges Landmanagement schaffen sollen. Die lange und produktive Partnerschaft zwischen den USA und Deutschland war immer auch ein Motor für die Forschung zum globalen Wandel. Das BMBF hat nun gemeinsam mit der DFG und der NSF und in Kooperation mit dem Nationalen Komitee für Global Change Forschung (NKGCF) das Thema Landmanagement auf die Forschungsagenda gesetzt. Gerade vor dem Hintergrund der weltweiten Nahrungsmittelkrise erhält dieses Thema neue Brisanz und Aktualität. BMBF und DFG haben sich daher auf eine gemeinsame Initiative zur Förderung der Forschung zu integriertem Landmanagement in Deutschland verständigt.